

Grenzgänge 2024

vom 06.08.-09.08.2024 (Kl.7)
und 05.08.-09.08.2024 (Kl.8)



Reader für Schüler*innen und Eltern

Liebe Grenzgänger*innen,

wir freuen uns auf eine spannende und ereignisreiche Zeit des gemeinsamen Planens und Vorbereitens eurer Grenzgänge und begrüßen die Klasse 7 recht herzlich als die neuen Grenzgänger*innen in diesem Schuljahr.

Unterstützt werdet ihr dabei von eurem Grenzgang-Team:

- Johannes Kleebaum (johannes.kleebaum@saaleschule.de)
- Hendrik Lauterbach (hendrik.lauterbach@saaleschule.de)
- Steve Amende (steve.amende@saaleschule.de)
- Verena Hatnik (verena.hatnik@saaleschule.de)

Per Mail erreicht ihr uns alle unter der Adresse: grenzgang@saaleschule.de

Wir wünschen euch viel Freude und spannende Erlebnisse bei eurem Grenzgang-Projekt!

Das Grenzgang-Team:



(v.l.n.r.: Johannes Kleebaum, Steve Amende, Verena Hatnik, und Hendrik Lauterbach)



Inhalt

Vorwort	4
1. Planung	5
1.1. Der Bewerbungsbogen	5
1.2. Die Gruppe findet sich zusammen	5
1.3. Schüler*innen mit Förderbedarf einbeziehen	5
1.4. Aufgaben verteilen	5
1.5. Gruppenzusammensetzung	5
1.6. Regelmäßige Grenzgang-Sprechstunden... ..	6
1.7. Hinweise zur Streckenplanung und Unterkünften	6
2. Finanzen	7
2.1. Finanzielle Regelung	7
2.2. Gruppen-Budget	7
2.3. Umgang mit euren Finanzen	7
3. Begleiter*innen der Grenzgänge	8
3.1. Aufgaben der Begleiter*innen	8
3.2. Anrechnung auf dem Arbeitsstundenkonto.....	8
3.3. Training für Begleiter*innen	8
3.4. Polizeiliches Führungszeugnis	8
3.5. Versicherungsschutz für Begleiter*innen der Grenzgänge.....	8
4. Aufgaben der Eltern.....	9
5. Notfallregelung und Versicherung.....	9
5.1. Notfallregelung.....	9
5.2. Versicherung.....	9
6. Ausrüstung.....	9
7. Präsentation der Planungsergebnisse	10
8. Reflexion und Präsentation der Grenzgangergebnisse.....	10



Vorwort

Liebe Schüler*innen der 7. und 8. Klassen,

wir freuen uns, dass jetzt wieder eine neue Generation von Grenzgänger*innen mit ganz neuen Ideen antritt. Dieser Reader enthält alle wichtigen Informationen, die ihr als Grenzgänger*innen benötigt und in welchem sich auch eure Eltern informieren können, wenn sie Fragen haben.

Im Rahmen der Unterrichtseinheit „Vorbereitung der Grenzgänge“ werdet ihr euch in den nächsten Wochen im Ethik-/Religionsunterricht mit dem Thema „Grenzgänge“ beschäftigen und eure ganz eigenen Ideen und Projekte entwickeln.

Dabei sind eurer Kreativität keine Grenzen gesetzt. Ob ästhetisch, sportlich, wissenschaftlich, kulturell oder sozial – jede*r von euch soll sich eine individuell passende Herausforderung suchen, an der er*sie ganz persönlich wachsen kann. Denkbar sind soziale oder umweltpolitische Projekte ebenso wie Forschungs-, Bau-, Kunst- oder Kulturprojekte. Natürlich auch alles, was zum Bereich Selbsterfahrung oder auch Survival gehört. Und schließlich sind auch sportliche Projekte, wie zum Beispiel Kanu-, Rad- oder Wandertouren möglich.

Unterstützt werdet ihr in diesem Prozess von euren Lehrer*innen und dem Grenzgang-Team, welche über eure Planungsideen und -vorschläge drüber schauen und euch bei Bedarf nochmal anhalten wird, Maß zu nehmen. Das Grenzgang-Team prüft Ende März in Zusammenarbeit mit den Klassenlehrer*innen, ob die von euch vorgeschlagenen Projekte geeignet sind, euch an eure Grenzen zu bringen. Gegebenenfalls erhaltet ihr anschließend noch Hinweise, an welchen Stellen die Planung konkretisiert oder verändert werden sollte.

Mitte Mai stellen alle Gruppen ihren Eltern im Rahmen eines Elternabends ihre endgültige Konzeption und Planung des Grenzgangs vor. Zu diesem Zeitpunkt steht alles fest - ihr habt, falls ihr eine Reise plant, alle Unterkünfte organisiert und alle organisatorischen Fragen geklärt. Auf die Fragen eurer Eltern solltet ihr bei dem Elternabend so genau wie möglich antworten können.

Nach einer so intensiven Arbeitsphase könnt ihr im Juli mit gutem Gefühl in eure wohl verdienten Ferien gehen.

In der ersten Schulwoche nach den Sommerferien geht es dann los: vom **06.08.-09.08.2024** geht ihr aus Klasse 7 auf eure Grenzgänge. Die Schüler*innen der Klasse 8 gehen vom **05.08.-09.08.2024** auf ihre Grenzgänge.

Ihr bekommt diesen Reader und auch eure Grenzgang-Materialien für die Vorbereitung der Grenzgänge auf dem SharePoint und bearbeitet die Dokumente auch direkt dort. Das ist einerseits umweltfreundlich, da es Papier spart, andererseits hat jede*r von euch jederzeit Zugriff auf die aktuellen Daten. Auch das Grenzgang-Team kann sich so informieren, wie weit ihr in der Planung seid, und eure Eltern können bei Fragen euren Vorbereitungsstand einsehen.



1. Planung

1.1. Der Bewerbungsbogen

Sobald ihr das Gefühl habt, dass eure Projektidee feststeht, könnt ihr den **Bewerbungsbogen** für die Grenzgänge ausfüllen. Darin sind die wichtigsten Eckdaten für euer Projekt einzutragen. Er ist ausgefüllt und von euren Eltern unterschrieben so bald wie möglich, am besten noch während oder gleich nach der Unterrichtseinheit zur Vorbereitung der Grenzgänge, spätestens aber bis zum **05.03.2024** dem Grenzgang-Team vorzulegen.

1.2. Die Gruppe findet sich zusammen

Zu Beginn eurer Planung findet ihr euch in Gruppen zusammen. Die Gruppe sollte **mindestens 7 Schüler*innen** haben, so dass pro Klasse 3 Gruppen entstehen. Nur in begründeten Ausnahmefällen und nach Absprache mit dem Grenzgang-Team sind kleinere Gruppen möglich. Die Gruppen können klassenübergreifend sein. Wichtig ist, dass im Laufe dieser Planungsphase **alle** die Chance haben, sich zu beteiligen und nach ihren Stärken aktiv einzubringen. Falls es in einer Klasse Schüler*innen gibt, die bis zum 05.03.2024 in keine Gruppe integriert sind, werden diese von dem Grenzgang-Team einer Gruppe eurer Klasse zugeteilt.

1.3. Schüler*innen mit Förderbedarf einbeziehen

Beachtet bitte, dass die Schüler*innen mit Förderbedarf aus euren Klassen unbedingt in die Planung eurer Gruppen mit einbezogen werden. Bei dieser Gruppenszusammensetzung bekommt ihr zusätzliche logistische und organisatorische Unterstützung durch die Schule.

1.4. Aufgaben verteilen

Nachdem ihr eure Projektidee entwickelt, die wichtigsten Eckdaten erarbeitet und den Bewerbungsbogen abgegeben habt, startet ihr mit der Feinplanung. Einen Überblick über die verschiedenen Aufgaben erhaltet ihr auf der **Checkliste** im "Werkzeugkoffer". Dieser „Werkzeugkasten“ wird euch in der Einführungsstunde der Unterrichtseinheit zur Vorbereitung der Grenzgänge vorgestellt. Während der Feinplanung übernimmt jedes Mitglied eurer Gruppe die Verantwortung für bestimmte Aufgaben. Diese klare Aufgabenverteilung wird auch Bestandteil eurer Präsentation im April sein, mit der ihr den Grenzgang euren Eltern vorstellt.

1.5. Gruppenszusammensetzung

Projektidee und Zusammensetzung der Gruppe stehen bereits nach den 3 Doppelstunden zur Vorbereitung der Grenzgänge im Ethik-/Religionsunterricht fest, spätestens jedoch nach der Abgabe eures Antrags zur Teilnahme an den Grenzgängen.

Beachtet bitte, dass ihr die Gruppen nach der Abgabe eures Antrages in ihrer **Zusammensetzung nicht mehr ändern** dürft.

1.6. Regelmäßige Grenzgang-Sprechstunden

Falls ihr Fragen zur Planung eurer Grenzgänge habt, falls es Unklarheiten in der Gruppe gibt oder ihr in der Planung nicht weiterkommt, dann schreibt uns am besten sofort an (grenzgang@saaleschule.de) oder kommt in die regelmäßig stattfindenden Grenzgang-Sprechstunden.

Die Grenzgang-Sprechstunden finden ab November 2023 wöchentlich statt:

Termine: **Montag 12:25-13:05 und Freitag 12:25-13:05**



Ort: **Kompass-Raum** im Erdgeschoss im Neubau

Ab Februar 2024 können Mitglieder des Grenzgang-Teams auch regelmäßig zu euch ins Forum kommen und bei Fragen und Nöten behilflich sein.

1.7. Hinweise zur Streckenplanung und Unterkünften

Sportlich ausgerichtete Grenzgänge (Wandern, Rad- und Paddeltouren etc.) sind so zu planen, dass die betreffenden Unterkünfte täglich wechseln. Ausnahmen von dieser Regelung werden nur dann akzeptiert, wenn sie sachlich in der Art der Herausforderung für die Teilnehmer*innen begründet sind. Begründete Ausnahmen wären beispielsweise die Vorbereitung auf den Erwerb eines Sportabzeichens oder Bushcraft- und Survival-Projekte.

Bei Fahrradtouren hat sich in den vergangenen Jahren eine Streckenlänge von etwa 60km pro Tag als sehr gut zu bewältigen herausgestellt. Geringere Tagesstrecken sollten ausdrücklich nur bei erschwerten Bedingungen (starkes Gefälle, schwierige Wegbeschaffenheit, etc.) geplant werden.

Für Wandertouren empfehlen wir euch eine Etappenlänge von etwa 15-20km pro Tag, bei Paddeltouren solltet ihr etwa 25km pro Tag einplanen. Diese Strecken haben sich bei den Grenzgang-Gruppen der Saaleschule als angemessen herausgestellt. Ihr habt dann noch genügend Zeit, ein Camp auf- oder abzubauen. Versucht euch bitte daran zu orientieren, auch wenn die Streckenlänge natürlich immer auch davon abhängig ist, wo ihr die nächste Unterkunft findet. Nehmt im Zweifelsfall lieber die etwas weiter entfernte Strecke – die empfohlenen Strecken sind wirklich gut zu schaffen. Bedenkt aber auch, dass diese Empfehlungen für Grenzgänger*innen ohne körperliche Einschränkungen besteht und dass es durchaus gute Gründe geben kann, davon abzuweichen – die Aufgabe, eine solche Abweichung zu begründen, liegt jedoch bei den Gruppen. Für die genaue Streckenplanung empfehlen wir euch die Nutzung von online verfügbaren Planungstools (z.B. www.outdooractive.de, www.komoot.de) die auch oft als Apps für Smartphones verfügbar sind. Ein großer Vorteil dabei ist die Möglichkeit, die Streckenführung auf passende Wege zu begrenzen und Fernradwege, Wanderwege o.ä. als bevorzugte Strecke auszuwählen.

ACHTUNG: Die Nutzung von Bundesstraßen ist aus Sicherheitsgründen zu vermeiden! Ebenso raten wir davon ab, für die Streckenplanung Google Maps zu benutzen, da die teilweise ungenauen Sucherergebnisse die Wegplanung für Rad- und Wandertouren oftmals erschweren.

Als Alternative für die Planung und als bevorzugte Methode für die Navigation auf Tour eignen sich auch klassische analoge Karten auf Papier. Wenn ihr eure Planung auf diese Art vornehmt, könnt ihr Kartenausschnitte in der Schule kopieren und auf den Kopien eure Route einzeichnen. Anschließend könnt ihr die Kopie mit Route von dem Grenzgang-Team oder Lehrer*innen einscannen lassen.

Bitte speichert einzelne Screenshots oder Scans aller Tagesetappen in eurem Planungsordner auf MS Teams ab, um allen Gruppenmitgliedern, Lehrer*innen, dem Grenzgang-Team und auch euren Eltern jederzeit Einsicht in eure Planung zu ermöglichen!

2. Finanzen

2.1. *Finanzielle Regelung*

Zur Finanzierung der Grenzgänge stellen die Eltern 110€ als Pauschalbeitrag für ihr Kind zur Verfügung. Dieses Geld wird von der Gruppe **gemeinsam verwaltet**. Von diesem Gruppenbudget werden sämtliche Ausgaben der Gruppe, den Grenzgang betreffend, beglichen. Beachtet bitte, dass dazu auch die Fahrkosten und die Kosten für die Unterkünfte gehören.

2.2. *Gruppen-Budget nach der Abrechnung für den laufenden Monat*

Wichtig ist uns beim Umgang mit Finanzen, dass alle Gruppen gleichberechtigt sind. Das Gruppenbudget kann nur in begründeten Fällen (z.B. zusätzliche Ausgaben für eine Bootsmiete) und ausschließlich durch Aktionen wie Kuchenbasare, Verkaufsangebote o.ä. aufge bessert werden. Die jeweiligen Einnahmen sind zu quittieren und können dann dem Guthaben der Gruppe zugefügt werden. In begründeten Fällen könnt ihr auch Sponsorengelder einwerben. Jegliche zusätzlichen Finanzen sind aber vorher mit dem Grenzgang-Team abzustimmen. Alle Gruppen verpflichten sich dazu, mit dem vorher festgelegten Budget auszukommen. Euer Taschengeld bleibt zu Hause.

2.3. *Umgang mit euren Finanzen*

Während eures Grenzgangs führt ihr als Gruppe mit euren Begleiter*innen eine Gemeinschaftskasse. Das heißt, dass ihr all euer Geld in eine gemeinsame Kasse einzahlt und auch gemeinsam verwaltet. Wichtig ist, dass Einkäufe und auch Mahlzeiten von euch als Gruppe gemeinsam geplant und auch durchgeführt werden. Die Grenzgänge sind eine Gruppenveranstaltung, bei der gemeinsam gekocht wird.



3. Begleiter*innen der Grenzgänge



3.1. Aufgaben der Begleiter*innen

Jede Grenzgang-Gruppe hat zwei Begleiter*innen. Sie sind Teammitglieder, mischen sich aber möglichst nicht in die Selbstorganisation der Schüler*innen ein.

Das Grenzgang-Konzept beinhaltet aber nicht, dass ihr bei der Planung auf euch allein gestellt seid und niemanden fragen dürft. Das Konzept legt darauf Wert, dass die Initiative immer bei euch liegt. Ihr bestimmt, wann und von wem ihr Hilfe in Anspruch nehmt. Das gilt bei der Planung genauso wie während der Durchführung des Grenzgangs.

3.2. Anrechnung auf dem Arbeitsstundenkonto

Eltern haben, wenn sie eine Gruppe begleiten, die Möglichkeit, sich dies als Arbeitsleistung auf ihrem Stundenkonto in der Schule gutschreiben zu lassen.

Pro vollen Tag können **10 Arbeitsstunden** angerechnet werden. Darüber hinaus ist es zu empfehlen, dass sich die Begleiter*innen auch zur **Vorbereitung** der Grenzgänge mit den Schülern*innen treffen. Diese Zeiten können ebenfalls auf das Stundenkonto angerechnet werden.

Allerdings gilt grundsätzlich die Einschränkung, dass Eltern nicht die Gruppe des eigenen Kindes begleiten dürfen.

3.3. Training für Begleiter*innen

Am **29.05.2024** findet um **16 Uhr** in der Schule (**Raum D 2.03 FAR**) eine **Informationsveranstaltung** für alle Begleiter*innen der Grenzgänge statt. Sie erhalten dabei Informationen zu ihrer Rolle als Begleiter*in, zu Aufgaben in der Gruppe und in Notfallsituationen. Außerdem wird anhand von Fallbeispielen die Rolle von Begleiter*innen und ihr Verhalten in Krisensituationen reflektiert.

3.4. Polizeiliches Führungszeugnis

Lt. BZRG wird bei der Ausübung ehrenamtlicher Tätigkeiten im schulischen Bereich von externen Begleiter*innen ein **erweitertes polizeiliches Führungszeugnis** benötigt. Dies ist bis zum **29.05.2024** in der Schule (im Sekretariat oder beim Grenzgang-Team) vorzulegen und kann im Anschluss wieder mitgenommen werden. Das erweiterte polizeiliche Führungszeugnis erhalten unsere Begleiter*innen beim Einwohnermeldeamt gegen Vorlage des entsprechenden Antrags, den sie von der Schule bekommen. Die Beantragung eines polizeilichen Führungszeugnisses ist für die ehrenamtliche Tätigkeit unserer Grenzgang-Begleiter*innen kostenfrei.

3.5. Versicherungsschutz für Begleiter*innen der Grenzgänge

Die Begleiter*innen der Grenzgänge sind als "Beauftragte" der Schule in die Schulhaftpflichtversicherung eingeschlossen. Sie erhalten von der Schule eine entsprechende Beauftragung, die bis zum **29.05.2024 ausgefüllt und unterschrieben bei der Schule abzugeben ist**.



4. Aufgaben der Eltern

Eltern haben bei den Grenzgängen vielfältige Möglichkeiten, ihre Kompetenzen einzubringen. Sie können, wie oben schon erwähnt:

- einzelne Gruppen bei der Planung ihrer Grenzgänge unterstützen,
- Gruppen begleiten (nicht die der eigenen Kinder),
- die Grenzgänge als Sponsor*innen unterstützen oder
- ihre Erfahrung an die nächste Grenzgang-Generation weitergeben;
- außerdem können sie wunderbare Motivator*innen sein, wenn es bei der Planung mal eine Durststrecke geben sollte.

5. Notfallregelung und Versicherung

5.1. Notfallregelung

Für die Zeit der Grenzgänge steht in der Schule ein **mehrköpfiges Notfallteam** bereit, das bei Bedarf eingreifen kann. Sowohl für den Fall, dass kurzfristig ein*e Schüler*in von den Eltern abgeholt werden muss, als auch für den Fall, dass ein*e Betreuer*in wegen Krankheit oder Unfall ausfällt und schnellstmöglich jemand übernehmen muss.

5.2. Versicherung

Während der Grenzgänge besteht für alle Teilnehmer*innen ein umfassender Versicherungsschutz über die schulinterne Haftpflichtversicherung bzw. die Unfallversicherung der Unfallkasse Sachsen-Anhalt. Die Schulhaftpflicht versichert auch Personen-, Sach- und Finanzschäden gegenüber Dritten, z.B. wenn ein*e Schüler*in mit seinem*ihrem Fahrrad ein fremdes Auto beschädigt.

5.3. Abholung bei Verstößen gegen die Belehrung

Kommt es während des Grenzgangs zu Verstößen gegen die Inhalte der Belehrung (z.B. Nichtbeachtung der Weisungen durch die Begleiter*innen, verkehrswidriges Verhalten, Alkohol-, Zigaretten- oder sonstiger Drogenkonsum), kommt es zum Abbruch des Grenzgangs für die betreffenden Teilnehmer*innen. Diese werden dann kostenpflichtig durch ihre Eltern abgeholt. Die Schulpflicht besteht auch in diesem Fall weiter, somit erhalten die Abbrecher*innen in Absprache mit dem Grenzgang-Team individuelle Aufgaben in der Schule, die der Schulgemeinschaft zugutekommen.

6. Ausrüstung

Falls ihr eine **Fahrradtour** plant, solltet ihr rechtzeitig prüfen:

- ob ein geeignetes Fahrrad zur Verfügung steht,
- Fahrradtaschen und
- Gepäckträger vorhanden sind.

Das Fahrrad muss in einem verkehrstüchtigen Zustand sein. Rucksäcke oder schwere Taschen sind grundsätzlich nicht zum Gepäcktransport auf Fahrradtouren geeignet!



Alle Schüler*innen, die eine Radtour machen, werden vor den Sommerferien ihr Rad und auch die Gepäcktaschen bei einem Technik-Check in der Schule prüfen lassen. Hier wird es auch noch einmal eine kurze Einweisung für die wichtigsten Reparaturen am Fahrrad durch geschulte Mitarbeiter*innen der Saaleschule geben. Gemeinsam mit einem Erste-Hilfe-Kurs wird dieser Check-Tag für euch **im Juni 2024** stattfinden (genaue Termine werden noch bekannt gegeben).

Falls ihr eine **Wanderung** plant, solltet ihr unbedingt darauf achten, dass Wanderschuhe zum Einsatz kommen, die von euch bereits eingelaufen sind, um der Bildung von schmerzhaften Blasen oder ähnlichen Beschwerden an euren Füßen vorzubeugen. Falls ihr für eine Wanderung neue Wanderschuhe anschafft, solltet ihr dies mehrere Wochen vor der geplanten Tour machen und die neuen Schuhe unbedingt auch mehrere Tage tragen, um sie gut einzulaufen! Ebenfalls solltet ihr bei Wanderungen mit Gepäck darauf achten, einen geeigneten Wanderrucksack zu verwenden, der das Gewicht eures Gepäcks auf den Hüftgurt überträgt.

7. Präsentation der Planungsergebnisse

Alle Gruppen stellen ihre **Planung** zum **Elternabend** ihren Eltern und Mitschüler*innen an folgenden Terminen vor:

- Klasse 7 am 13.05.2024
- Klasse 8 am 15.05.2024

Alle Eltern der Grenzgänger*innen sind dazu herzlich eingeladen. Diese Präsentation wird durch das anwesende Grenzgang-Team bewertet und als Note für das Fach Religion oder Ethik eingetragen.

8. Reflexion und Präsentation der Grenzgangergebnisse

Nach eurem Grenzgang habt ihr die Möglichkeit innerhalb der ersten Ethik- bzw. Religions- und Deutschstunden eure persönlichen Erfahrungen, die ihr während des Grenzgangs gemacht habt, auszuwerten und zu reflektieren.

Im Fach **Deutsch** werdet ihr eure persönlichen Erfahrungen individuell reflektieren, indem ihr hierfür eine geeignete Textform verfasst. Euer Ergebnis wird bewertet und geht dann als **Einzelnote** in Deutsch ein. (Gilt nur für Klasse 7)

Im **Ethik- bzw. Religionsunterricht** werdet ihr als Gruppe insgesamt sechs Unterrichtsstunden Zeit bekommen, zur:

- Erstellung der Grenzgangpräsentation
- Generalprobe mit Hinweisen
- Einarbeitung von Hinweisen
- Anfertigung eines Fotoplakates

Die Präsentation und das Fotoplakat werden als **Gruppennote** bewertet und gehen entweder in Ethik oder Religion ein. Diese Stunden dienen euch auch zur Vorbereitung der Präsentation eurer Grenzgänge vor den dann neuen 7. Klassen und vor öffentlichem Publikum zum **Tag der offenen Tür**, der im **Herbst 2024** an unserer Schule stattfindet.